SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

323 / Februar 1992

Badminton

Schwimmen

Volleyball

Tanzen

Kanu

Tauchen

Ski

Mod. Fünfkampf

Budo

Karate

Wasserball

Breitensport

Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit ṡ-Allzweck-darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit ṡ-Allzweck-darlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- ṡ-Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn

mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

44. Jahrgang · Februar 1992 · Nr. 323
Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05. e.v.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag GmbH, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68, **Fax: 67 33 33**

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30 – 18.00 Uhr, montags, mittwochs u. freitags von 13.00 – 17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Postscheckkonto Köln, Kto. Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Reiner Schreiber, Vizepräsident
Else Wagner
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Hans-Dieter Diekmann
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Michael Kranz
Otto Kranz
Manfred Schur
Bernd Thewalt
Josef Thissen
Dr. Theo Varnholt
Viktor Verpoorten
Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schermuth, Huppenbergstraße 45, 5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 5300 Bonn 1, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1, Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10, 5300 Bonn 1, Telefon 65 65 26;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14, 5330 Königswinter 21;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Telefon 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Telefon 33 12 23;

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Telefon 65 54 69.

Inhalt Seite

Terminkalender ... 2
Die Geschäftsstelle informiert ... 3
Kindernikolausfeier ... 4
Niederschrift der Delegiertenversammlung ... 5
Seniorenseiten ... 6 – 9
Neuer Sportversicherungsvertrag ... 10 + 11
Ski-Abteilung ... 12
Moderner Fünfkampf ... 13 – 16
Karate-Abteilung ... 17
Niederschrift Mitgliederversammlung Kanu ... 18 + 19
Krafttrainingsraum im Sportpark Nord ... 20
Gesundheitsportprogramm ... 21
Das Sportangebot des Klubs ... 22 + 23
Leserbrief ... 24

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V.

am Donnerstag, dem 30. April 1992, 19.30 Uhr
im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Abteilungsleitung
6. Aussprache zur TOP 5
7. Verschiedenes
8. Wahl der Abteilungsleitung (ohne Jugendwart und Vertreter der jugendlichen und erwachsenen Aktiven)

Anträge zur Tagesordnung und Wahlvorschläge sind bis 02. April 1992 schriftlich an die Abteilungsleitung (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1) zu richten.

Abteilungsleitung

„Das Bunte Aquarium"

das große Kostümfest der SSF findet nicht mehr statt

Wie auf der Delegiertenversammlung am 4. Dezember bekannt gegeben wurde, wird diese große Bonner Karnevalsveranstaltung ab 1992 nicht mehr ausgerichtet. Als Begründung wurden nicht nur die enorm gestiegenen Kosten für ein zugkräftiges Programm sondern auch das mangelnde Interesse der Vereinsmitglieder angeführt. So wurde bei Erhebungen in den vergangenen Jahren festgestellt, daß weniger als 1.000 von fast 5.000 Mitgliedern dieses Fest besuchten.

Die gute Nachricht: Für die Mitglieder ist eine „Ersatz"-Veranstaltung in Vorbereitung.

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Februar 1992

01.02. Nölte, Dietrich
01.02. Rischel, Irmgard
02.02. Brauns, Walter
02.02. Müller, Vera
02.02. Fendel, Paul
03.02. Bradtke, Dieter
04.02. Ehmke, Horst
04.02. Müller, Gisela
04.02. Grafen, Margrit
05.02. Reiter, Hannelore
05.02. Wichterich, Peter
08.02. Krebber-Fritzen, Garit
13.02. Schuch, Gunna
13.02. Thewalt, Bernd
16.02. Gratzfeld, Angela
16.02. Schulze, Käthe
17.02. Kish, Ernest
18.02. Groll, Franz
19.02. Philipsenburg, Annegret
19.02. Franz, Otti
19.02. Haseley, Helga
20.02. Birnbaum, Peter
21.02. Meiser, Elke
23.02. Geulen, Rosemarie
23.02. van Eyk, Maria
24.02. Wächter, Engelbert
24.02. Lünser, Dora
25.02. Hendlmeier, Käthe
26.02. Bissing, Dieter
27.02. Krahe, Brigitte

März 1992

02.03. Eckardt, Inger
03.03. Lüders, Helga
17.03. Kuleeva, Flora
01.03. Bracht, Hans Werner
02.03. Manke, Klaus
07.03. Strunskus, Peter
07.03. Pagel, Christa
21.03. Uhlig, Waltraud
24.03. Berswordt, Heinz-Friedrich
25.03. Schmid-Hoven, Ilse
29.03. Merzbach, Rita
23.03. Schmitz, Peter
28.03. Nellessen, Käthe
02.03. Gradner, Dietrich
06.03. Hahn, Friederike
06.03. Hammer, Hermann
10.03. Onnen, Gebhard
10.03. Naumann, Gisela
12.03. Kottmair, Alfred
17.03. Stoll, Gerhard
17.03. Sartoris, Josef
23.03. Emons, Adele
15.03. Strack, Carola
01.03. Graff, Erna
11.03. Granzeuer, Hans
07.03. Schweitzer, Hildegard

April 1992

08.04. Sausen, Helmut
09.04. Kehe, Heinrich
10.04. Rastl, Lisa
11.04. Gorlo, Helma
18.04. Behr, Adolf
25.04. Stryk, Ursula
29.04. Hertlein, Gerdi
01.04. Ide, Lisa
16.04. Pfeiffer, Karin
19.04. Werkhausen, Hannelore
02.04. Kremer, Elisabeth
04.04. Nettersheim, Hermann
17.04. Miesen, Josef
18.04. Schemuth, Werner
21.04. Neff, Edmund
28.04. Kobler, Albert

Terminkalender

Schwimmen

Februar	22. – 23.02.92	Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken" (einschl. Senioren), Köln
März	07. – 08.03.92	WSV-Meisterschaften „Lange Strecken", (nur offene Klasse und Senioren), Wuppertal
März	14. 03. 92	FAST WATER MEET-Bezirksentscheidung (Jahrgänge 1978/79/80), Köln
März	21. – 22.03.92	DSV-Meisterschaften „Lange Strecken" (ohne Senioren), Köln
März	27. – 29.03.92	HARIBO-Meeting, Bonn
April	25. – 26.04.92	Intern. Deutsche Senioren-Meisterschaften „Lange Strecke", Wuppertal
Mai	15. – 17.05.92	WSV-Meisterschaften (nur offene Klasse) Köln
Mai	28. 05. 92	Bezirks-Staffelmeisterschaften, Köln

Radwandern wird im Frühjahr 92 fortgesetzt

Ausbildung bei der Stadt Bonn – eine richtige Entscheidung!

Die Stadt Bonn stellt ein:

Auszubildende Schwimmeistergehilfinnen/ Schwimmeistergehilfen

Ausbildungszeit:	2 1/2 Jahre
Einstellungstermin:	1. 8. 1992
Schulische Voraussetzung:	Hauptschulabschluß nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte an:

Oberstadtdirektor
Personalamt, 11 - 4
Berliner Platz 2
5300 Bonn 1

Die Geschäftsstelle informiert: Ausweis 1992

Der (grau) Mitgliedsausweis für 1992 weist in Feld Abteilungszugehörigkeit eine Änderung auf.

Hier wird nur die Hauptabteilungszugehörigkeit ausgedruckt. Die zusätzlich aufgeführten Ziffern in diesem Feld geben sämtliche Abteilungsmitgliedschaften an.

Dabei haben die Ziffern folgende Bedeutung:

01 = Schwimmen
03 = Breitensport
05 = Budo
07 = Tanzen
09 = Tauchen
11 = Ski
13 = Karate
15 = Volleyball
17 = Badminton
19 = Wasserball
21 = Mod. Fünfkampf
23 = Kanu
30 = Triathlon (Gruppe)
31 = Ju-Jutsu (Gruppe)

Änderungen oder Ergänzungen der Abteilungszugehörigkeit können der Geschäftsstelle mitgeteilt werden.

Hauptabteilungszugehörigkeit

Abteilungskennziffer

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns lohnt sich!

SPEEDO where the action is
SOLAR®
arena
WANDER sport
Champ

Der Nikolaus besucht SSF-Kinder

Der Hl. Nikolaus und sein Begleiter, Hans Muff, hatten Anfang November alle SSF-Kinder bis 12 Jahre zur Nikolausfeier am Montag, den 02. Dezember 91, ins Collegium Josephinum eingeladen.

Nach der Begrüßung zeigten die Siebengebirgszwerge ihr tänzerisches Können. Einige mutige Kinder trugen zwischendurch Weihnachtsgedichte vor.

300 SSF-Kinder, z. T. in Begleitung der Eltern, folgten dieser Einladung. Pünktlich um 15.00 Uhr betrat der Heilige Mann mit seinem Hans Muff und den Engelchen die Aula im Coll. Josephinum, die wieder in weihnachtlicher Stimmung dekoriert war.

Hans Muff war in diesem Jahr besonders gut gelaunt. Er bauchte mit seiner Rute keine Ermahnungen verteilen. Stattdessen erhielten alle braven und trainingsfleißigen Kinder eine reichlich gefüllte Nikolaustüte.

Bevor der Nikolaus weiterzog, versprach er, im nächsten jahr wiederzukommen.

Niederschrift über die Delegiertenversammlung der SSF Bonn 05 e.V. am 04. Dezember 1991 im Restaurant Sportpark Nord

Anwesend: 41

Der 1. Vorsitzende, W. Schemuth, eröffnet um 19.15 Uhr die Versammlung.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Einladung zur Delegiertenversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwände werden nicht vorgetragen. Die Versammlung ist beschlußfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung sind nicht gestellt worden.

Die vorgelegte Tagesordnung wird anerkannt, der Tagesordnungspunkt 5 entfällt.

3. Abwicklung des Haushaltsplanes 1991

Herr Schemuth erklärt, daß der Haushaltsplan 1991 mit einer 10%igen Ausgabensperre der nicht vertraglich gebundenen Ausgaben verabschiedet worden ist. Die Ausgabensperre kann im laufenden Haushaltsjahr aufgehoben werden, wenn anhand der betriebswirtschaftlichen Auswertung ein positiver Haushaltsverlauf absehbar ist.

Das Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Auswertung zum 30.09.91 ergibt einen geringen Überschuß von ca. 5.000,– DM. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Ausgabensperre nicht aufzuheben.

4. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1992

Der Haushaltsplan 1992 liegt vor. Herr Schemuth berichtet über die Schwierigkeiten bei der Erstellung und gibt einen kurzen Überblick.

Im Haushaltsplan 92 sind zwei Änderungen enthalten:

- für die Nutzung der Schwimmhalle wird eine vereinsinterne Badumlage berechnet, die sich an der zur Verfügung gestellten Anzahl von Bahnstunden orientiert.
- die Anschaffung von Grundsportgeräten wird in einer Anlage getrennt zum Haushaltsplan aufgeführt, der jährliche Abschreibungsbetrag ist im Haushaltsplan eingesetzt.

Das Präsidium und der Gesamtvorstand haben dem Haushaltsplan zugestimmt.

Beschluß (einstimmig, bei 5 Stimmenthaltungen)

Der Haushaltsplan 1992 wird in der vom Vorstand vorgelegten Form genehmigt.

5. Anträge der Delegierten

(entfällt)

6. Mitteilungen des Vorstandes

– Gesundheitssportprogramm

Mitte Oktober 91 ist das neue Gesundheitssportprogramm angelaufen. Die Kursdauer beträgt 10 Wochen und die Gebühren bewegen sich zwischen 60,– und 80,– DM. Verschiedene Krankenkassen beteiligen sich an dem Programm und erstatten anteilig Kursgebühren. SSF-Mitglieder erhalten einen Gebührennachlaß von 30%.

– Das Bunte Aquarium

Die Karnevalsveranstaltung der SSF Bonn, „Das Bunte Aquarium" findet nicht statt. Dies hat der Vorstand beschlossen, da eine kostendeckende Finanzierung nicht zu erwarten ist und der Zuspruch der Mitglieder stetig zurückgegangen ist. Der Vorstand ist bemüht, eine Alternativveranstaltung ins Leben zu rufen.

– Vereinseigene Sportstätte

Der Oberstadtdirektor, Herr Diekmann, hat den SSF Bonn sechs Standortvorschläge für den Bau einer Sportanlage unterbreitet. Lediglich das Gelände des Poststadions am Lievelingsweg kommt nach Ansicht des Vorstande für den Bau in Frage. Weitere Gespräche sind hier erforderlich.

– Kraftraum

Der Krafttrainingsraum im Sportpark Nord ist von den SSF Bonn zunächst befristet von der Stadt Bonn übernommen worden. Der Kraftraum steht der Öffentlichkeit wöchentlich 10 Stunden unter Aufsicht zur Verfügung.

– Schwimmabteilung

Die Schwimmabteilung hat von der Sportstiftung 25.000,– DM erhalten.

Die 1. Herren-Mannschaft hat in der Bundesliga den 3. Platz belegt.

Silko Günzel hat bei dem Weltcup-Meeting in Montreal über 50 m Freistil den 1. Platz erreicht.

– Kanu-Abteilung

Der Kanu-Abteilungsbeitrag hat sich geändert:

Erwachsene	= 50,– DM
Jugendliche/Schüler/Auszub.	= 40,– DM

– Marktplatz-Festival

Der 1. Vorsitzende berichtet über das 15. Marktplatz-Festival und bedankt sich bei allen Mitarbeitern. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Sport und Gesundheit" und der Beteiligung von vier Krankenkassen. Der Club konnte 248 Mitglieder aufnehmen.

– Senioren-Abend

Die stellv. Vorsitzende, Frau Inge Wend, konnte am Senioren-Abend im Bootshaus Beuel 50 Teilnehmer begrüßen. Der TTC Orion war mit Tanzdarbietungen beteiligt.

– Nikolaus-Feier

300 SSF-Kinder besuchten die Nikolausfeier am 02. Dezember in der Aula des Collegium Josephinum.

– Haribo-Jugend-Schwimm-Meeting

Das 15. Haribo-Schwimm-Meeting findet vom 27. bis 29.03.92 im Frankenbad mit internationaler Beteiligung statt.

– arena-Schwimmfest

Das arena-Schwimmfest am 25. und 26. Januar 1992 in Bonn ist gleichzeitig der 5. Durchgang des Schwimm-Weltcups. Die SSF Bonn sind an der Organisation beteiligt.

– Tanzsport-Abteilung

Petra Wassikowski und Martin Schurz sind 2. der Deutschen Rangliste.

7. Verschiedenes

P. Kunze regt an, eine Arbeitsgemeinschaft aus Abteilungsleitern und Trainern zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bilden.

Herr Rumi bittet um Informationen über die beabsichtigte Badschließung in 1992. Herr Kalsen erklärt, daß gegenwärtig keine konkreten Aussagen über die Badschließung vorliegen. Die Grundrenovierung des Schwimmbeckens wird voraussichtlich 1993 anstehen.

Ende der Versammlung 20.15 Uhr.

Kirse, Protokollführer

Senioren-Winterreise 1991 – 1992

In den letzten Jahren ist es schon eine gute Gewohnheit geworden, daß einige SSF-Senioren den Jahreswechsel in einem schönen Ferienort erleben.

Am Morgen nach den anstrengenden Weihnachtstagen schellte in ungewohnter Frühe der Wecker und erinnerte uns daran, daß der Bus auf uns wartet. Etwa 20 Senioren um Mia Werner fuhren nach Fuschl/See ins Salzkammergut. Es war schon ein Erlebnis! Abfahrt in Bonn bei feucht-trübem Wetter und dann klares, trockenes, schneeweißes Winterwetter am Urlaubsort.

Hier trafen wir auch die etwa 15 Senioren, die schon vor Weihnachten nach Fuschl gereist waren. Sie waren alle in bester Stimmung, weil alles zusammen gepaßt hatte. Gemeinschaft, Wetter, stimmungsvolle Feier am Hl. Abend und auch die Menüs an den Weihnachtsfeiertagen.

Die folgenden gemeinsamen Tage bis Silvester/Neujahr vergingen viel zu schnell. Jeden Tag wurden Fahrten in die nähere und weitere Umgebung angeboten; z.B. Wien, Wolfgangsee mit Besuch „Im weißen Rössel", Salzburg und vieles mehr.

Auch mit der Pferdekutsche bzw. -Schlitten konnte man rund um Fuschl fahren; es war ein Erlebnis durch die klare Schneelandschaft kutschiert zu werden! Auf halbem Weg wurde ein Obstler serviert, damit man nicht „einfriert"!

Abends trafen wir uns im „Seehotel" zum gemeinsamen Abendessen. Natürlich wurde dabei auch allerhand gebechert! Selbstverständlich Bier, Wein, Wasser, Schnaps usw. – Mia trank wie üblich ihren Klaren, in Fuschl als Bommerlunder serviert, aber mit einer Pflaume. Nun hieß es immer „1 x Bommi mit Prömmche". Und jeden Abend wurde „prima, prima Prömmche" gerufen, gesungen, bestellt! Unser jugoslawischer Kellner wußte gleich, was er bringen sollte, aber mit der Aussprache hatte er Schwierigkeiten. Es dauerte, bis er nach vielen Versuchen – zur Gaudi der anderen – das „Prömmche" aussprechen konnte. Es gab viel Spaß von einem zum anderen Mal.

Am ersten Tag unseres Aufenthaltes wurde uns ein Heimatabend geboten. Volkstanz, Schuhplattler und Tanzspiele unter Mitwirkung der Gäste waren im Programm. Es durfte natürlich auch getanzt werden. Wir hatten auch ein „Silvester-Geburtstagskind" (72 Jahre) dabei. Um 11 Uhr wurde zum Umtrunk eingeladen und viele kamen. Das war ein zünftiger Beginn der „Silvesterparty".

Abends wurde ein 4-Gang-Menü serviert, nach Wunsch: Kalb- oder Hirschsteak. In der Erinnerung schmeckt's heute noch!

Mit Tanz bis Mitternacht waren die letzten Stunden im alten Jahr schnell vergangen. Ein Tusch – und das Neue Jahr wurde gebührend begrüßt. Ein Mitternachtsbuffet war fast nicht mehr zu bewältigen. Es war auch eine Augenweide.

Am Neujahrsmittag starteten wir zur Überraschungsfahrt. Es ging in Richtung deutsche Grenze nach Oberndorf und da zur Kapelle, in der zum ersten Mal das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht" gesungen wurde. Ziel war dann ein Lokal auf deutschem Boden, wo natürlich außer Kaffee, Kuchen, Bier und Schnittchen gereicht wurden und fleißig getanzt werden durfte.

Nach dem letzten Abendessen ging's ans Kofferpacken und am 2. Januar fuhren wir Richtung „Heimat". Wir verließen das wunderschöne Wintergebiet und fanden in Bonn nach langer Fahrt das Wetter wieder, das wir verlassen hatten.

Es war eine schöne Zeit und die Überlegung liegt nahe, das nächste Mal wieder zu buchen.

Ein Dankeschön

. . . allen Freunden und Weggefährten der Schwimmsportfreunde Bonn, die mir am 11.12.1991 zu meinem 91. Geburtstag gratuliert und mich reich – meist in flüssiger Form – beschenkt haben.

Der abendliche Auftritt von zwei Solo-Tanzpaaren des TTC Orion wurde mit viel Beifall bedacht.

Euer Helmut Haaß

Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.

Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrüstung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus seiner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienhörer, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genausoviel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (0221) 49051

BOSCH
Bosch Telecom

Senioren-Abend der SSF am 19. November 1991

Es ist seit Jahren ein schöner alter Brauch, daß sich die Mitglieder, die länger als 25 Jahre dem Klub angehören, auf Einladung der SSF, zu einem Senioren-Abend treffen.

Da kommen dann auch viele, die nicht morgens im Nordbad schwimmen. Sie reisen z.T. von auswärts an wie z.B. unser alter Freund Ferdi Schleich, der extra aus Frankfurt/Main, trotz seiner 80 Jahre, nach hier kommt, um einige Stunden im Kreise alter Freunde zu verbringen. Oder Heinz Növer (86 Jahre) kommt aus der Eifel, nach dem Kriege leitete er einige Jahre den Klub bis Hermann Henze ihn wieder übernahm, oder gar unser langjähriges Mitglied Frau Maria Reichert geb. Marx, eine 88 Jahre alte Dame, die in den zwanziger Jahren einer großen Damenriege vorstand. Helmut Streiber kam aus Duisburg im Kriege, ein hervorragender Wasserballspieler, der in Bonn seine Frau, Christel Bursch, fand. Beide gründeten eine Schwimmerfamilie. Dann noch unsere Else Kleimann, heute Frau Wagner, die bei jedem Klubkampf bis zum Umfallen um jeden Meter kämpfte.

Und natürlich unser ältestes Mitglied, Helmut Haass, nicht zu vergessen, der zu seinem 91. Geburtstag am 11.12.91 ins Restaurant Sportpark Nord eingeladen hat. Über ihn wurde schon oft berichtet.

Wenn ich dann weiter in die Gesichter blicke, schweifen meine Gedanken Jahrzehnte zurück, da ist Uli Schröder, immer noch prächtig aussehend, ein Leistungsschwimmer besonderer Art, u.a. seinerzeit Studenten-Weltmeister. Da sehe ich die Damen unserer Kunstschwimmerstaffel, die von Leni Henze gegründet wurde, mit den Damen: Tilly Berger, Liesel Schmidt, M. Morgenstern, Ä. Bergheim, CF. Hopfengärtner, M. Liessem.

Sie vollbrachten wunderbare Figuren wenn sie z.B. zum großen Kreis sekundenlang unter Wasser verschwanden, an Kopf und Füßen verbunden, stockte manch einem der Atem. Ich erinnere mich an die berühmten Pariser Mouetten, sie hatten eine deutsche Trainerin, die im vollen Victoriabad ihre Künste zeigten.

Dieses Victoriabad hat überhaupt in den ersten Jahren nach dem Krieg bei Veranstaltungen eine Bombenstimmung aufkommen lassen und das bei einer 20 Meter-Bahn. Man bedenke: 5 Bahnen für 100 Meter. Willi Hau meinte eines Tages, als ihn Hermann Henze auf eine längere Wettkampfstrecke schickte: Man bekommt den „Drehwurm".

Ich sehe im Geiste den kleinen Rüdiger Brinks, seinerzeit geradezu ein Publikumsliebling, wie eine Fliege mit seinem Schmetterlingsstil übers Wasser sausen, oder Erich Bornhaupt mit seinem Freistil viele Rennen gewinnen. Waren es die Barmer Wasserballspieler, die uns damals das Fürchten lehrten mit ihrem rasanten Spiel in dem kleinen Bad, wo jeweils ein Torwart stehen mußte/konnte, wegen zu geringer Wassertiefe – zum Lachen heute!

Man möge mir verzeihen, wenn ich manchen vergesse, es sind ja alles nur Erinnerungen, die mir spontan einfallen, wenn ich an solch einem Senioren-Abend in die Gesichter sehe. Keine Aufzeichnungen.

Wie freuten wir uns, wenn nach dem unseligen Orlog so langsam die eintrudelten, die dieses Inferno übriggelassen hatte. Die Sorge um Familie und Beruf bekam wieder eine ausgleichende Variante, wenn man sich abends beim Schwimmen und anschließendem Stammtisch traf.

Es ist auch ein schöner alter Brauch, an dem Abend sich derer zu erinnern, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Dann denke ich auch immer an die, die wir auf einer Tafel im Nordpark verewigt haben, die nicht zurückkamen und doch gerne wohl im Kreise der Freunde gewesen wären. Es sind so viele, man bekommt sie kaum noch zusammen. Es ist halt schon sehr lange her und selbst auf den Fotos, die der Klub sammelt, kommen Erinnerung auf an Namen, die in Vergessenheit gerieten.

Ich bitte unsere jungen Klubmitglieder, diese Reminiszenzen zu entschuldigen, natürlich dürfen sie müde lächeln, wenn jemand, der über 60 Jahre dem Klub angehört, solche Gedanken niederschreibt. Aber eines Tages werden auch sie Senioren sein und aus dem damaligen müden Lächeln wird vielleicht ein gütiges Verzeihen.

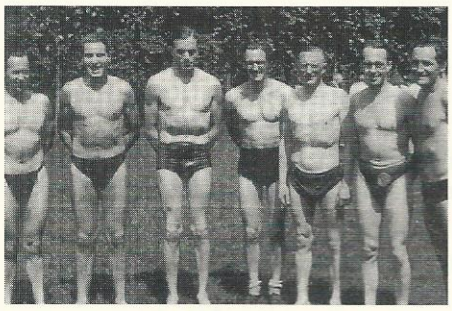
Die große Anzahl der Senioren läßt sich erklären, wenn man bedenkt, daß sich die heutigen Schwimmsportfreunde aus zwei Vereinen zusammensetzen, dem „Bonner Schwimm Verein 05" und den „Wasserfreunden", seit 1937 „Schwimmsportfreunde Bonn 05".

Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, dem TTC Orion zu danken, der mit zwei ausgezeichneten Tanzpaaren mit wunderbaren Figuren, zum Gelingen des Seniorentreffens beitrug. Man konnte neidisch werden ob solcher Grazie.

Heinz Reinders

In der Sport-Palette Nr. 322 wurde das Bild der Wasserballmannschaft von 1948 veröffentlicht.

Hier noch einmal die Wasserballmannschaft von 1948 mit den richtigen Namen:



von links: Ernst Weigelt, Werner Schemuth, Hermann Henze, Albert Lindner, Helmut Haass, Heribert Borger, Helmut Streiber.

Gruppe Freizeitsport/ Sportabzeichen

Einen Tag früher als im letzten Jahr, nämlich am 5.12.1991, überreichte diesmal der Nikolaus – wieder in Gestalt von Herrn Ministerialdirektor Dr. Helmut Schricker von der Bayerischen Landesvertretung – 30 SSF-Freizeitsportlern das Bayerische Sportleistungsabzeichen. Die Ausbeute – so der Generalanzeiger vom 7./8.12.91 – war hervorragend: gleich 24 Sportler holten sich das Goldene Sportabzeichen.

Auch im nächsten Jahr soll wieder eifrig trainiert und die Übungen abgenommen werden, sowohl für das Deutsche wie das Bayerische Sportabzeichen. Dienstag, den 5.5.1992, geht's los. Alle SSF-Mitglieder und ihre Familien sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Hereinspaziert!

zur Weiberfastnacht
der SSF-Senioren

27. Februar 1992
ab 15.30 Uhr
im Sportpark Nord

Kaffee und Kuchen

flotte Musik

selbstgestricktes Programm

Kostenanteil DM 10,–
Karten am Stammtisch
jeden Dienstag, ab 18 Uhr
und im Sportpark Restaurant

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber.

Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 51 75

bvk Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute

COLONIA

Neuer Sport-versicherungsvertrag

mit zeitgerechten Leistungs-verbesserungen ab 01. Januar 1992

Die Sporthilfe e.V. sieht eine wichtige Aufgabe darin, der organisierten Sportgemeinschaft einen Versicherungsschutz zur Verfügung zu stellen, der die vorhandenen Risikobereiche bei der jeweiligen Funktion oder Tätigkeit für den Verband oder Verein weitgehend abdeckt. Daß individuelle oder sportartenspezifische Risiken nicht zu Lasten aller gehen dürfen, muß dabei ebenso selbstverständlich sein wie die Tatsache, daß der gebotene Versicherungsschutz im Hinblick auf die Prämiengestaltung vertretbar und finanzierbar ist. Daher hat die Sporthilfe e.V. die folgenden Grundsätze bei der Festlegung des Versicherungsumfangs und der Versicherungsleistungen entwickelt:

1. Der Sportversicherungsvertrag kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Er kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Darum müssen Leistungen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen, während gesundheitliche Bagatellschäden nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen dürfen.
2. Die Gleichbehandlung aller Mitglieder und Vereine muß sichergestellt sein. Niemand soll aufgrund der von ihm betriebenen Sportart oder wegen seiner persönlichen Verhältnisse bessergestellt sein.
3. Soweit vertretbar, sollen in bestimmten Fällen Versicherungsleistungen aus der Sportversicherung erst dann erbracht werden, wenn ein Schadenausgleich nicht anderweitig erreicht werden kann.

Die Sportversicherung muß stets eine ausreichende finanzielle Vorsorge für Sportler nach Sportunfällen und für ehrenamtliche Kräfte bei ihren Tätigkeiten für den Sport wie auch einen an der Praxis der Verbände und Vereine orientierten Schutz gewährleisten. Um diesen Anspruch zu erfüllen, darf die Sportversicherung nicht als statisch unveränderbares Werk über einen längeren Zeitraum gesehen werden. In der Vergangenheit sind zwar gewisse Korrekturen vorgenommen und die Versicherungsleistungen geringfügig angepaßt worden, sie sind jedoch im wesentlichen seit mehr als 8 Jahren unverändert geblieben.

Um einen zeitgerechten und zukunftsorientierten Versicherungsschutz auch weiterhin sicherzustellen, wurde nach sorgfältiger Prüfung das Konzept für einen neuen Sportversicherungsvertrag entwickelt, das diese Voraussetzungen erfüllt und insbesondere Leistungsverbesserungen

- im Bereich der schweren Invaliditäten unter besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen,
- bei schweren kostenträchtigen Haftpflichtfällen,
- bei Heilkosten wegen der inzwischen geringeren Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung, insbesondere bei Zahnschäden,

vorsieht. Alle Verbesserungen des Vertrages sind in einer kurz kommentierten Leistungsübersicht zusammengefaßt.

Die vollständige Übersicht über den neuen Sportversicherungsvertrag enthält das Merkblatt „Die Sportversicherung" – gültig ab 01. Januar 1992. Es liegt zur Einsicht in der SSF Bonn 05 Geschäftsstelle aus.

Wichtige Hinweise für den Schadenfall

Das müssen Sie bei jedem Schaden beachten:

- Jeder Schaden ist unverzüglich nach Eintritt des Schadens auf den dafür vorgesehenen Formularen der Geschäftsstelle der SSF Bonn zu melden.
- Achten Sie darauf, daß die Schadenmeldungen sorgfältig, ausführlich und wahrheitsgetreu ausgefüllt werden. Sie sparen unnötige Rückfragen und der Schaden kann schneller bearbeitet werden.
- Bei späterem Schriftwechsel geben Sie bitte immer die Vereinskennziffer bzw. Schaden-Nummer an. Sie beschleunigen damit die Bearbeitung des Schadens erheblich.
- Beachten Sie bitte alle Weisungen des Versicherungsbüros bei der Sporthilfe e.V., damit jeder Schaden zügig und unbürokratisch erledigt werden kann. Tun Sie selbst alles, um einen Schaden so gering wie möglich zu halten.
- Wenn Sie allgemeine Fragen zur Sportversicherung haben, wenden Sie sich immer an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V.:

Versicherungsbüro
bei der Sporthilfe e.V.
Paulmannshöher-Straße 11
5880 Lüdenscheid
Telefon 0 23 51 / 4 10 71

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Neuer Sportversicherungsvertrag – Leistungsübersicht

In der nachfolgenden Gegenüberstellung der Versicherungsleistungen nach dem bisherigen Stand und dem neuen Stand ab 01. 01. 1992 sind nur die Leistungen enthalten, zu denen sich Verbesserungen ergeben haben, während das gesamte Vertragswerk in den neuen Merkblättern enthalten ist.

Die Leistungsverbesserungen sind durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Leistungsbeschreibung	Bisheriger Stand	Neuer Stand	Kurzkommentare zum neuen Stand
I. Unfallversicherung **1. Invalidität** Maximalsumme für alle Mitglieder Die Maximalsumme wird bereits gezahlt ab einem Invaliditätsgrad von Die Invaliditätsleistung verbessert sich wie folgt: Kinder/Jugendliche ab Invaliditätsgrad 50 % ab Invaliditätsgrad 70 % Erwachsene ab Invaliditätsgrad 70 % ab Invaliditätsgrad 80 % ab Invaliditätsgrad 90 %	DM 120.000,– 90 % DM 30.000,– DM 54.000,– DM 54.000,– DM 72.000,– DM 120.000,–	**DM 300.000,–** Kinder und Jugendliche **von 50 % ab steigend** Erwachsene **von 70 % ab steigend** **DM 100.000,–** **DM 300.000,–** **DM 200.000,–** **DM 250.000,–** **DM 300.000,–**	Bei schweren Unfällen mit erheblichen Verletzungen, wie sie leider immer häufiger vorkommen und bei den steigenden finanziellen Mitteln, die nach solchen Unfällen inzwischen benötigt werden, reicht die bisherige Maximalsumme von DM 120.000,– längst nicht mehr aus. Dabei sind Kinder und Jugendliche besonders betroffen, weil sie eine längere Lebenserwartung als Erwachsene haben und unterstellt werden muß, daß sie wegen ihres Alters noch nicht über eine ausreichende eigene Versorgung verfügen. Deshalb ist es gerechtfertigt, Kinder und Jugendliche bereits ab 50 % Invaliditätsgrad mit höheren Invaliditätssummen zu bedenken als Erwachsene, bei denen die Erhöhung jetzt auch schon ab 70 % Invaliditätsgrad einsetzt. Die erhöhten Summen bis zur Maximalsumme von DM 300.000,– sind eine wirkliche Hilfe.
2. Tagegeld	DM 5,– für Verheiratete DM 3,– für Nichtverheiratete ab 43. Tag der vollständigen Arbeitsunfähigkeit und Nachweis eines Verdienstausfalles. Ab 180. Tag Erhöhung um DM 2,–.	**DM 200,– pauschal** ab 60. Tag der vollständigen Arbeitsunfähigkeit **ohne** Nachweis eines Verdienstausfalles.	Das Tagegeld ist eine zusätzliche Beihilfe, wenn der Sportler eine längere Arbeitsunfähigkeit in Kauf nehmen muß. Die Zahlung des Einzeltagegeldes in einem Pauschalbetrag ist in der Regel für den verletzten Sportler günstiger. Er kann außerdem frühzeitiger über die Entschädigung verfügen, ohne bis zur Beendigung der Arbeitsunfähigkeit auf eine Abrechnung des Einzeltagegeldes warten zu müssen. Der Nachweis eines Verdienstausfalles ist nicht mehr erforderlich.
3. Übergangsleistung Nach 9 Monaten weitere	DM 1.000,–	**DM 1.500,–**	Sportunfälle mit schweren Verletzungen erfordern in der Regel eine längere Behandlungsdauer, bis von den Ärzten der endgültige Invaliditätsgrad festgestellt werden kann und dann eine Invaliditätsentschädigung fällig wird. Die Übergangsleistung gleicht diese Zeit mit aus. Sie wird auf spätere Invalidiätsentschädigungen oder andere Leistungen nicht angerechnet.
4. Bergungskosten	DM 3.000,–	**DM 5.000,–**	Bergungskosten entstehen durch Such- und Rettungsaktionen nach Unfallverletzten (z. B. beim Wassersport, Skisport, in unwegsamem Gelände usw.) einschließlich Transport ins Krankenhaus bzw. auch die Rückfahrt zum Heimatort. Das gilt auch für den Transport von Unfalltoten zum Heimatort.
5. Geistes- und Bewußtseinsstörungen	Mitversichert bis 40 Jahre	Mitversichert **ohne Altersbegrenzung**	Bei der Entwicklung des Sports bis ins hohe Alter darf es auch bei Geistes- und Bewußtseinsstörungen keine Altersbegrenzung mehr geben.
6. Luftsportunfälle	Nur Segelflieger mit DM 2.500,– Tod DM 5.000,– Invalidität	**Einschluß aller Luftsportunfälle mit den vollen Versicherungssummen**	Die volle Einbeziehung der Luftsportler in die Unfallversicherung entspricht dem Gleichbehandlungsgrundsatz der Sportversicherung.
II. Haftpflicht-Versicherung **1. Selbstfahrende Arbeitsmaschinen** zur Pflege der Sportstätten	Nicht versichert	**Eingeschlossen**	Viele Vereine besitzen kleine, selbstfahrende Arbeitsmaschinen (z. B. Aufsitz-Rasenmäher, Rasentraktoren usw.), die nicht zulassungspflichtig sind. Von Schäden, die durch die Benutzung dieser Maschinen entstehen, werden die Vereine jetzt freigestellt sein.
2. Bauherren-Haftpflicht bis zu einer Bausumme von	DM 200.000,–	**DM 500.000,–**	Die steigenden Baupreise machen es erforderlich, die Risikobegrenzung zu erhöhen, und zwar bis zu einer Bausumme von DM 500.000,–. Wird dieser Betrag überschritten, ist lediglich die Differenz zwischen DM 500.000,– und der tatsächlichen Bausumme nachzuversichern. Daraus ergibt sich eine Beitragsersparnis für den Bauherrn.
3. Deckungssummen Personenschäden Sachschäden Vermögensschäden LSB/Sporthilfe max. im Jahr Verbände max. im Jahr Vereine max. im Jahr	DM 1.000.000,– DM 300.000,– DM 15.000,– DM 45.000,–	**DM 5.000.000,– pauschal** **DM 60.000,–** **DM 120.000,–** **DM 45.000,–** **DM 90.000,–** **DM 30.000,–** **DM 60.000,–**	Erhöhungen der Löhne und Preise, die Zulassung ständig höherer Schadenersatzansprüche durch die Gerichte, die Entwicklung in der Rechtsprechung sowie das zunehmende Anspruchsdenken haben dazu geführt, daß die bisherigen Deckungssummen in der Haftpflichtversicherung in vielen Fällen nicht mehr ausgereicht haben und dringend angeglichen werden mußten, damit der Inanspruchgenommene (z. B. Verein, Übungsleiter, Funktionär) nicht auch noch persönlich haftbar gemacht wird.
III. Rechtsschutz-Versicherung Versicherungssumme	DM 50.000,–	**DM 100.000,–**	Wie in der Haftpflichtversicherung machen sich ständig steigende Streitwerte sowie die damit verbundenen höheren Rechtsanwalts- und Gerichtskosten auch in der Rechtsschutzversicherung bemerkbar, so daß die Deckungssumme verdoppelt wurde.
IV. Kranken-Versicherung Heilkosten Überführungskosten Rückbeförderungskosten	DM 3.000,– DM 2.000,– DM 1.000,–	**DM 5.000,–** **DM 3.000,–** **DM 2.000,–**	Aufgrund der anhaltenden schlechten Kostensituation im Gesundheitswesen war es notwendig, die Höchstbeträge der Kostenerstattung bei medizinisch notwendiger Behandlung sowie für Überführungs- und Rückbeförderungskosten anzupassen. Außerdem entstehen durch das Gesundheitsreformgesetz und die damit verbundenen Einschränkungen in der gesetzlichen Krankenversicherung, insbesondere auch bei Zahnschäden, höhere Restkosten, die ausgeglichen werden müssen.

Jahresbericht der Skiabteilung 1990/91

Im vergangenem Jahr meinte es der Schnee auch mal hier an drei Wochenenden gut mit uns. Mitglieder unserer Abteilung trafen sich zum Langlauf in der Eifel (Nürburgring) und im Siebengebirge. Groß angekündigt wurden solche Treffen nicht, sondern kurzfristig vereinbart. Richard Röder fuhr zum Skiwandern vom 23.02. bis 9.03.91 zum Engadin, Oswald Schindler fuhr vom 16.02. bis 2.03.91 zur Bonner Hütte (Kärnten). Kurze Zeit später, vom 9.03. bis 16.03.91, fuhren dann auch die Abfahrtsläufer nach Badgastein. Günter Müller und Siegfried Hahlbohm hatten wieder eine Fahrt organisiert. Doch in dieser Zeit waren hier sommerliche Temperaturen, der Schnee wurde von Tag zu Tag schlechter und wir mußten zum Nachbarort Sport-Gastein in 2000 m Höhe ausweichen. Durch die hervorragend organisierte Fahrt hatten wir wieder einen schönen Abschluß der Skisaison. Über diese Fahrt gibt es einen Bericht.

In den Sommermonaten machten wir Wanderungen und jeden Monat eine Fahrradtour. Unser Wanderwart, Richard Röder, machte einige Wanderungen: eine viertägige Rucksackwanderung über die Moselhöhen bei Cochem, eine durch die Vulkaneifel, eine von Güls nach Kobern-Gondorf und eine Abendradwanderung nach Rommersdorf. Er sorgte stets für perfekte Planung und gelungene Durchführung.

Nach eineinhalb Jahren konnten wir wieder die Skigymnastik in der Halle der Kaufmännischen Bildungsanstalt, Kölnstr. 235, abhalten. Im Dezember 89 mußten wir aus der Halle, da Aussiedler einquartiert wurden. Wir bekamen zur Überbrückung die Halle der Theodor-Litt-Schule in Kessenich. Nach einem Jahr mußten wir abermals die Turnhalle wechseln: ein Brand verursachte Schäden, die erst nach vier Monaten behoben waren. Während dieser Zeit konnten wir aber unsere Gymnastik in der Fechthalle des Nordparkstadions durchführen. Seit dem 18. September 91 sind wir wieder in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalt. Aber zufrieden sind wir nicht, denn man hat uns eine Übungsstunde abgezogen, was unseren Plan durcheinander wirft. Früher fing die Skigymnastik um 18.00 Uhr an, heute leider 19.00 Uhr. Wir hoffen noch immer, daß der Vorstand (SSF Bonn) uns die eine Stunde wieder zurückgibt.

Die Skigymnastik ist z.Z. von 19.00 bis 20.00 Uhr für die 1. Gruppe (zu kurz), und von 20.00 bis 22.00 Uhr für die 2. Gruppe. Beide Übungsstunden sind immer gut besucht. Wie in den vergangenen Jahren nehmen auch diesmal wieder einige Gäste gegen eine Gebühr an unserer Skigymnastik teil, was gleichzeitig eine Werbung für unseren Verein SSF Bonn sein soll.

Für das nächste Jahr sind wieder Fahrten geplant. Oswald Schindler zur Bonner Hütte (Kärnten), Richard Röder zum Engadin, beide fahren vom 15.02. bis 29.02.92.

Die Abfahrtsläufer mit Siegfried Hahlbohm und Günter Müller fahren zum Pitztal (Plangeroß) vom 8.02. bis 15.02.92.

Hans Hennes

Abteilungsleiter

IHR
JEANS-SPEZIALIST
aktuelle Mode W. Hau
Inh. Peter Hau
MUSTANG
Wrangler
JEAN WIN
RIFLE
Levi's
h.i.s
— in vielen Wascharten —
2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Fünfkämpfer in Berlin erfolgreich

Beim Schüler- und Jugendwettkampf um den Schindler-Pokal in Berlin belegten die SSF-Fünfdämpfer hervorragende Plätze.

Unter freundlicher Mithilfe der Firma Ford Schiffmann, die den Fünfkämpfern einen Ford-Bus stellte, machten sich die SSF-Fünfkämpfer Roman Rocke, Stefan Klein, Christiane Kasimir, Kerstin Linden, Christian Fenske und Wolfgang Jäger Mitte November auf die Reise nach Berlin.

Der Wettkampf war für die meisten Kinder schon daher ein Erlebnis, da sie das erste Mal in Berlin waren. So standen dann natürlich auch allerlei Besichtigungen auf dem Programm. Trotzdem schaffte es Trainer Kersten Palmer die Kinder sehr gut auf den Wettkampf einzustellen, so daß es zu hervorragenden Resultaten kam.

Das herausragende Ergebnis für die Bonner war ein Doppelsieg durch Christian Fenske und Wolfgang Jäger in der Altersklasse der Schüler. Aber auch der vierte Platz von Kerstin Linden in dieser Altersklasse sowie die Plätze 5, 6 und 8 von Roman Rocke, Stefan Klein und Christiane Kasimir in der Altersklasse der Jugendlichen waren erfreulich.

So konnte man schließlich eine positive Bilanz der Berlin-Reise ziehen. Viele gesehen, viel erlebt, Wettkampfroutine gesammelt und auch noch gut abgeschnitten, was will man mehr?

(von links nach rechts) Stefan, Klein, Trainer Kersten Palmer, Christian Fenske, Christiane Kasimir, Wolfgang Jäger, Kerstin Linden und Roman Rocke.

SSF-Fünfkämpfer schlagen Olympiateam

In der ersten Runde des Euro-Cups 92, einem internationalen Staffelwettkampf erzielte die erste Mannschaft der SSF-Fünfkämpfer ein ganz hervorragendes Resultat. Die Mannschaft in der Besetzung Andreas Perret, Oliver Strangfeld und Harald Negele setzte sich gegen sehr starke Konkurrenz durch.

Im geschagenen Feld befanden sich die Teams aus München und Warendorf, die quasi identisch sind mit dem deutschen Olympiateam für Barcelona und das Team aus Dosza Budapest.

Auch das zweite SSF-Team, das Platz 7 belegte, bewies, daß die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn nicht nur in der Spitze, sondern auch in der Breite eine hervorragende Mannschaft besitzt. Das zweite Team startete mit Michael Gratzfeld, Peter Abmayer und Janos Warnusz.

Nach einem sehr harten Trainingslager über die Weihnachtsferien bewiesen alle Athleten, mit hervorragenden Leistungen im Schwimmen und Laufen, daß das Training gut angeschlagen hat. Doch auch die Leistungen im Fechten, Schießen und Reiten lassen auf einen weiteren erfolgreichen Saisonverlauf für die Fünfkämpfer hoffen. Bester Bonner Athlet war Harald Negele. Er absolviert momentan seinen Wehrdienst in der Sportfördergruppe in Köln-Porz. Die gute Förderung durch die Bundeswehr dankte er mit ausgezeichneten Leistungen. Mit diesem Leistungsvermögen ist Harald durchaus ein weiterer SSF-Athlet, der sich für den Nationalkader empfehlen würde.

Bei den Fünfkämpfern schaut man jetzt hoffnungsvoll auf die nächsten beiden ruden im Euro-Cup (8./9. Februar und 11./12. April), dort will man den „Platz an der Sonne" verteidigen, um die 500 DM Siegprämien zu gewinnen.

Typisch Vergölst:
Die Reifen-Nummer in Bonn: 23 20 01

Reifen · Service · Zubehör Vom Fachmann zu attraktiven Preisen. Kommen Sie zu uns.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (0228) 232001 · Fax 234259

Vergölst REIFEN SERVICE ZUBEHÖR

Jahresbericht 1991

Abteilung: Moderner Fünfkampf SSF Bonn 05

Das Jahr 1991 war das bisher erfolgreichste Jahr in der nunmehr fast zwanzigjährigen Geschichte der Abteilung für Modernen Fünfkampf in den SSF Bonn 05.

Hier gilt zunächst unser Dank für die Unterstützung dem Hauptverein, dem Sportamt der Stadt Bonn und dem nordrhein-westfälischen Landesverband für Modernen Fünfkampf. Nur durch die oft schnelle und unbürokratische Hilfe dieser verschiedenen Institutionen ist ein erfolgreiches Engagement im Spitzen- und Breitensport möglich.

Weiterhin gilt unser besonderer Dank unseren Freunden, Förderern und Sponsoren, ohne die der enorm gewachsene Abteilungshaushalt sicherlich nicht hätte gefahren werden können. Hier ist in erster Linie die Sportstiftung der Bonner Sparkasse zu nennen, die für die Belange des Modernen Fünfkampfs stets ein offenes Ohr hatte. Des weiteren die Altenmünster Brauerei, die Iduna Vertriebsorganisation (IVO), die Firma Barth & Co. sowie Ford Schiffmann.

Durch die Verpflichtung von Kersten Palmer ist es 1991 erstmals gelungen sowohl die Belange des Spitzen- als auch des Breitensports im Rahmen der Trainingsbetreuung ausgewogen zu berücksichtigen. Da an dieser Stelle vornehmlich die Erfolge im Spitzensport aufgeführt werden, seien die „kleinen" Erfolge im Breitensport hier nur kurz erwähnt.

Zum einen konnte über das Landesprogramm „Talentsuche/Talentförderung" in enger Zusammenarbeit mit den Bonner Schulen eine gezielte Nachwuchssichtung eingerichtet werden, aus der sicherlich der ein oder andere „Bonner Fünfkämpfer des Jahres 2000" hervorgehen wird. Durch diese Basisarbeit konnte die Kindergruppe der Abteilung auf 20 Kinder im Alter von 8–12 Jahren aufgestockt werden. Zum anderen konnten die Möglichkeiten für Quereinsteiger, d.h. Sportler, die aus Spezialdisziplinen kommen (z.B. Schwimmen oder Fechten) sowie für Sportler aus anderen Vereinen verbessert werden.

Daraus resultiert eine gestiegene Mitgliederzahl der Abteilung, was sicherlich auch ein Gradmesser für ein attraktives Abteilungsprogramm ist.

So konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden, die mithalfen die organisatorischen Aufgaben beim Marktplatz-Festival, beim Beethoven-Cup und in anderen Bereichen zu übernehmen. Stellvertretend für viele Initiativen sei hier die Einkleidung unserer Aktiven mit neuen Trainingsanzügen und T-Shirts erwähnt, die durch die Initiative der Familien Thiel, Krupp, Knopp und Linden möglich wurde.

Als Gradmesser für das gewachsene Ansehen der Abteilung für Modernen Fünfkampf sei auf die zahlreiche und überaus positive Berichterstattung über die Sportart in der Bonner Medienlandschaft (Generalanzeiger, Rundschau, Bonnsport, Radio Bonn Rhein-Sieg) verwiesen.

Zum Spitzensport. Daß die SSF Bonn über eine schlagkräftige Mannschaft verfügen, zeigte der Euro-Cup, ein internationaler Staffelwettkampf. Hier belegte das SSF-Team hinter den Teams aus Riga, Budapest und Timesuara als bestes deutsches Team den vierten Platz. In der Mannschaft kamen Oliver Strangfeld, Andreas Perret, Michael Gratzfeld, Harald Negele, Janos Warnusz und Heinz Spremberg zum Einsatz.

Dieser Erfolg wurde durch die Bundesligasaison bestätigt. Die Mannschaft in der Besetzung Andreas Perret, Janos Warnusz, Oliver Strangfeld und Michael Gratzfeld qualifizierte sich hier für das Finale. Dort belegte das Team den dritten Platz.

Aus der Vielzahl der hervorragenden Einzelerfolge seien hier einige Höhepunkte aufgeführt:

Länderkämpfe:

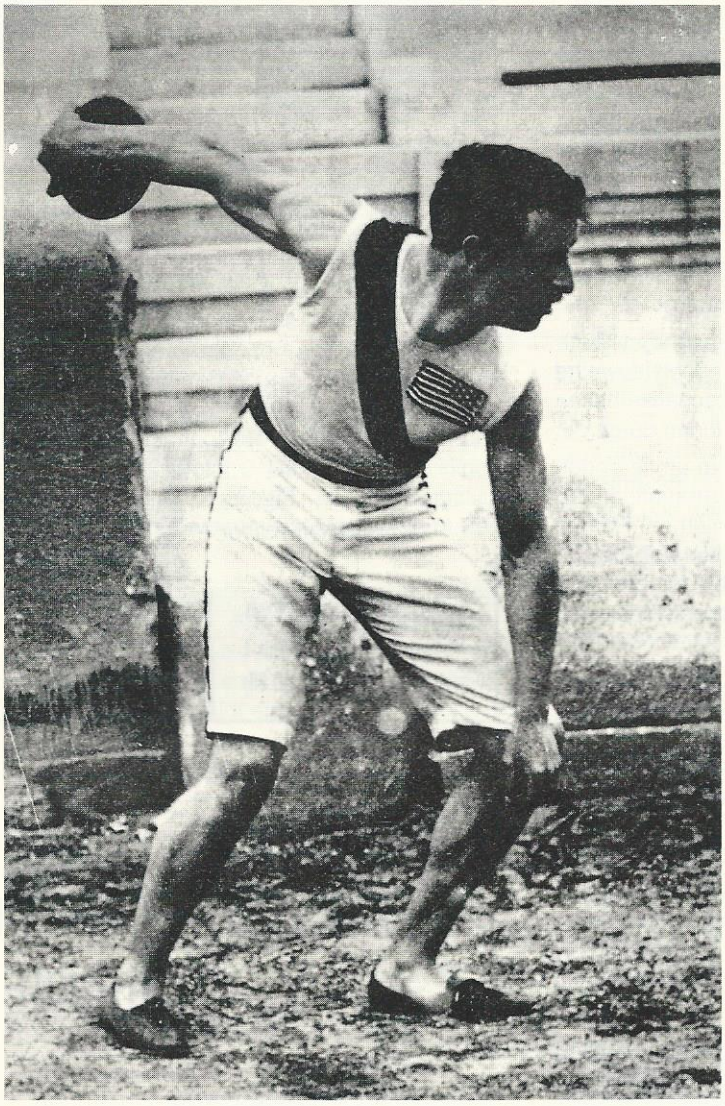
Schweiz:	5. Platz:	Andreas Perret
Warschau:	15. Platz:	Andreas Perret
	16. Platz:	Oliver Strangfeld

- Deutscher Juniorenmeister: Andreas Perret
- Deutsche Juniorenmeisterschaften (3. Platz): Oliver Strangfeld
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Junioren: mit O. Strangfeld und A. Perret
- Deutsche Vizemeisterschaft Jugend A: Andreas Perret
- Deutsche Vizemeisterschaft Weibl. Jugend A: Maren Thiel
- weitere Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften mit dem Platz in Klammern:
- Junioren: Harald Negele (16), Michael Gratzfeld (19)
- Jugend A: Björn Schaarschmidt (23)
- Jugend B: Christiane Kasimir (13), Roman Rocke (22), Stephan Klein (23)
- Jugend C: Rebecca Donat (20)
- Landesmeister: Andreas Perret (Jugend A)
  Maren Thiel (Jugend A – weiblich)
  Yves Koggel (Jugend C – Dreikampf)
  Kerstin Linden (Jugend C – Dreikampf)
- Landesvizemeister: Oliver Strangfeld (Junioren)
  Christiane Kasimir (Jugend B – weibl.)
  Jan Jäger (Jugend C – Dreikampf)

Durch die hervorragende Wettkampfsaison qualifizierten sich Andreas Perret, Oliver Strangfeld und Maren Thiel für den Nationalkader. Alle drei haben gute Aussichten sich im nächsten Jahr für die Junioren-Weltmeisterschaften zu qualifizieren. Gemessen an den Kaderathleten sind die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn damit 1992 einer der drei leistungsstärksten Vereine in Deutschland, eine gute Basis für die Zukunft.

So hofft die Abteilung für Modernen Fünfkampf der SSF Bonn 05 für 1992 auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Unser modernes Konzept kann man nicht sehen.



Erst im Gespräch werden die großen Vorteile eines ausgewogenen Beratungskonzepts auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung deutlich.

Denn richtige Entscheidungen für gute Vermögensanlagen zu treffen, wird in Zukunft immer schwieriger. Der Finanzmarkt ist unüberschaubar und unterliegt einem ständigen Wandlungsprozeß. Sie brauchen also das Fachwissen und die Hilfe des gut ausgebildeten Beraters. Bonnfinanz kann beides bieten.

In Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes hat Bonnfinanz erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-251055

Name

Anschrift

BONNFINANZ

IVO One Day – Moderner Fünfkampf 1991

Zum Abschluß des Jahres 1991 veranstaltete die Abteilung für Modernen Fünfkampf der SSF Bonn 05 die Stadtmeisterschaften. Leider mußten etliche Sportler und Sportlerinnen, meistens aus Krankheitsgründen, absagen. Darunter war auch der zur Zeit beste Bonner Fünfkämpfer, der amtierende Deutsche Juniorenmeister Andreas Perret.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden die Meisterschaften auch diesmal wieder als Eintageswettkamp unter dem Titel IVO – One Day durchgeführt.

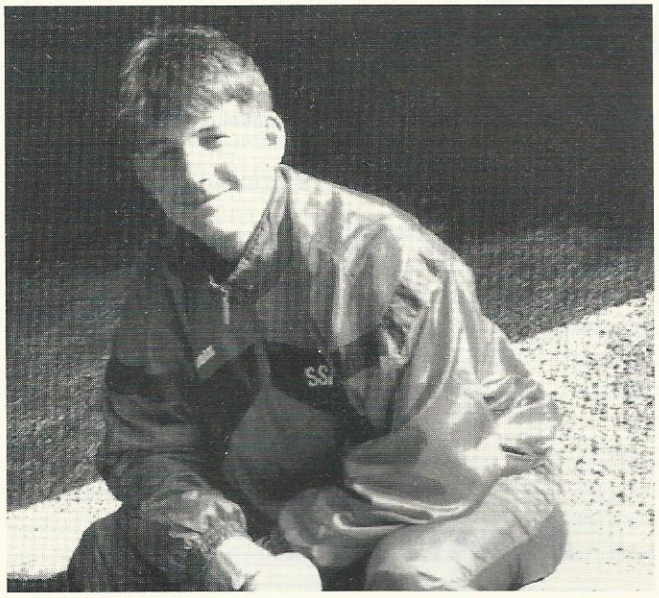
Das hieß für die Fünfkämpfer morgens um 8.00 Uhr mit dem Schießen zu beginnen, danach dann Fechten, Laufen und Schwimmen, um dann abends um 18.00 Uhr mit der letzten Disziplin, dem Reiten, den Wettkampf zu beenden.

Nach einem sportlich hochwertigen und spannenden Wettkampfverlauf setzten sich schließlich mit Michael Meidow und Michael Scharf zwei ehemalige Nationalmannschaftsathleten im Feld der 15 Fünfkämpfer und Fünfkämpferinnen durch.

Sie belegten die ersten beiden Plätze vor dem amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister 1991, Oliver Strangfeld, und dem erst 15jährigen Bonner Nachwuchsathlethen Roman Rocke. Beste weibliche Athletin war Maren Thiel auf Platz 6. Sämtliche Sportler und Sportlerinnen starten für die SSF Bonn, da dies der einzige Bonner Verein ist, der Modernen Fünfkampf in Bonn betreibt.

Für die jüngeren Fünfkämpfer der Jahrgänge 1977 und jünger wurden die Stadtmeistersschaften im Dreikampf (Schwimmen, Laufen und Schießen) ausgetragen. Hier siegte Dennis Huschens vor Kerstin Linden und Christian Fenske im Feld der 12 Kinder. Alle Teilnehmer bekamen als Andenken an die Meisterschaft ein Fünfkampf-T-Shirt, das die Firma Barth gestiftet hatte.

Den krönenden Abschluß hatten die Stadtmeisterschaften dann auf der Weihnachtsfeier der Modernen Fünfkämpfer. Dort feierten über 60 Fünfkämpfer und Fünfkämpferinnen bis in den späten Abend die bislang beste Saison seit Gründung der Abteilung im Jahre 1973.



Belegte einen hervorragenden vierten Platz auf den Stadtmeisterschaften, der SSF-Nachwuchsathlet Roman Rocke (Foto: Michael Scharf).

FOTO BLAU

Wir fotografieren im Foto-Studio:

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder für alle Zwecke

Eigenes Schwarzweiß-Labor

Gute und schnelle Colorbilder

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

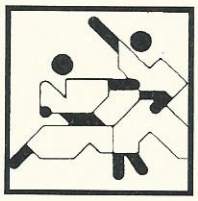
Wir sind Spezialisten in allen Einrichtungsfragen

Ob Küche, Diele, Wohn- oder Schlafraum: Nutzen Sie unseren Beratungs- und Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83



Jahresbericht 1991 der Karate-Abteilung

Das Jahr 1991 brachte für die Karate-Abteilung grundlegende Veränderung in der Abteilungsleitung., bvei den Trainern und im Trainingsbetrieb mit sich. Nachdem bereits Anfang des Jahres der im Oktober 1990 gewählte Abteilungsleiter, Henning Brandt, von seinem Amt zurücktrat und auch die Leitung des Anfängertrainings aufgab, mußte schnell gehandelt werden: Der frühere Abteilungsleiter, Karl-Heinz Boos, erklärte sich bereit, die Abteilungsleitung und das Anfängertraining zu übernehmen, bis hierfür eine andere Lösung gefunden war. Im Oktober des Jahres konnte dann, verbunden mit einem neuen, verbesserten Trainingskonzept eine Lösung angeboten werden: Klaus Leipoldt, 2. Dan, stellte sich in der Abteilungsversammlung am 4.12.1991 als Abteilungsleiter zur Wahl und wurde einstimmig für dieses Amt gewählt.

Das zweimal wöchentlich stattfindende Anfängertraining übernahm Andreas Nübel, 1. Kyu; das Fortgeschrittenentraining wird weiter von Karl-Heinz Boos, 1. Dan, geleitet. Zusätzlich wurde ein Leistungstraining sonntags unter Leitung von Klaus Leipoldt eingeführt.

Die Mitgliederentwicklung verlief auch im Jahre 1991 überaus positiv. Der Karate-Schnupperkurs im Oktober war besser besucht als je zuvor; z.Z. trainieren im Schnitt jeweils über 30 Anfänger in den beiden wöchentlichen Trainingseinheiten. Die Gesamtmitgliederzahl hat 150 überschritten (siehe nachstehendes Schaubild).

Während der Anteil der weiblichen Mitglieder in der Abteilung 1989 noch bei 23% lag, stieg er bis Ende 1991 auf 36%.

Bei der Altersverteilung innerhalb der Abteilung zeigt sich ein deutlicher Schwerpunkt in der Altersstufe zwischen 17 und 35 Jahren. Die Karate-Abteilung hat z.Z. noch keine Kindergruppe und keine speziellen Sportangebote für Ältere und für sportliche Späteinsteiger.

Von den Veranstaltungen war auch in diesem Jahr der Siebengebirgspokal ein besonderer Höhepunkt: 44 Vereine aus NRW und den angrenzenden Bundesländern mit mehr als 300 Teilnehmern sorgten für einen neuen Rekord in der Geschichte dieses Pokalturniers. Die örtliche Presse hat ausführlich berichtet, Steven Okechukwu/Kuleeva aus unserer Abteilung belegte im Kumite einen hervorragenden 3. Platz.

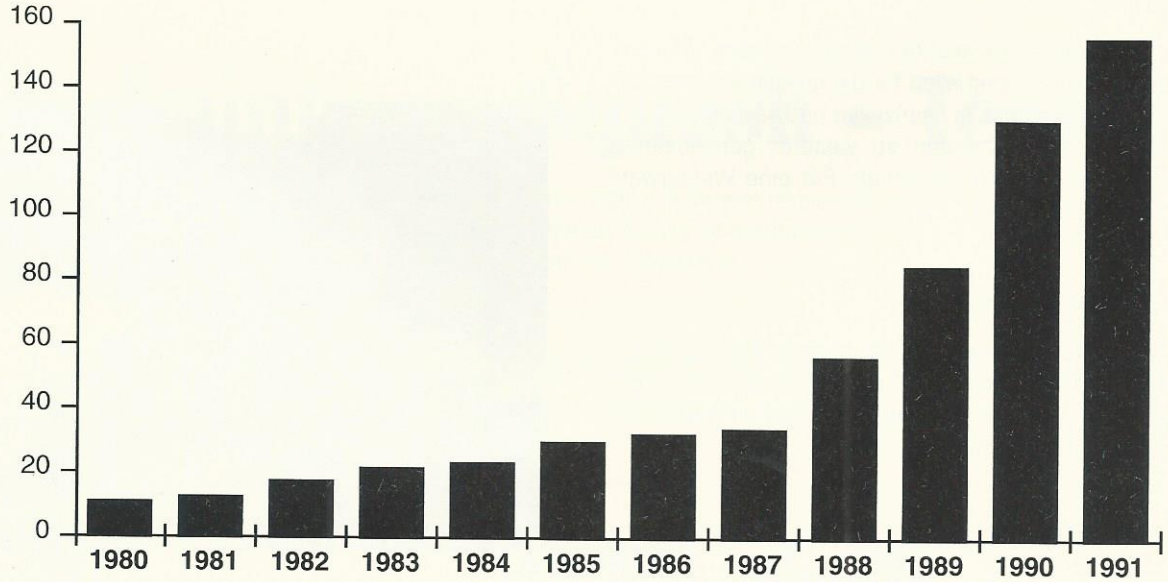
Die Bezirksmeisterschaften waren im Berichtszeitraum noch nicht abgeschlossen.

Die schon traditionelle Pfingstfahrt konnte 1991 aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. Ein stattdessen angesetzter Pfingstlehrgang fand jedoch große Resonanz und hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht.

Wegen Erkrankung des Lehrgangsleiters mußte das Wochenende im Bundesleistungszentrum bedauerlicherweise ebenfalls abgesagt werden. Ein neuer Termin wird jedoch schon vorbereitet.

1992 sollen die bewährten Veranstaltungen, wie Siebengebirgspokal, Pfingstfahrt und Wochenende im Bundesleistungszentrum wieder durchgeführt werden. Darüber hinaus ist geplant, eine neue Trainingseinheit einzurichten, um das geplante Trainingskonzept für 1992 optimal umsetzen zu können.

Karl-Heinz Boos



Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung der SSF Bonn am Mittwoch, dem 27.11.1991, Bootshaus Beuel, Rheinaustr. 269

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit, Anerkennung der Tagesordnung, Übernahme der Schriftführung

Abteilungsleiter Hubert Schrick eröffnet gegen 19.40 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 31 Mitglieder und stellt unter Hinweis auf die Einladung vom 10.11.1991 die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit fest. Gabi Severin übernimmt wiederum die Anfertigung der Niederschrift.

Es liegt ein Antrag vor, dessen Inhalt bekanntgegeben und im Rahmen der Tagesordnung bei Punkt 7 behandelt wird.

2. Berichte der Mitglieder der Abteilungsleitung mit Aussprache

Es wird – soweit notwendig und gewünscht – über die Aktivitäten und Ereignisse in den Fachbereichen berichtet.

Der Abteilungsleiter berichtet über die Grundzüge der sportlichen Verläufe des letzten Jahres, die Mitgliederentwicklung, die Haushaltsausgaben für die verschiedenen Sachzwecke, die mit Zuschüssen im Jahre 1991 beschafften Kanusportgeräte, die Abwicklung der Anträge aus der letzten Versammlung (Badlagerordnung, Bootshauszugang), die künftige Bootshausnutzung mit den notwendigen Verbesserungen (z.B. regelmäßiger Reinigungsdienst, Info- und Briefkasten, Beschriftung) und die Notwendigkeit zur Intensivierung der Schüler- und Jugendarbeit.

Im Zuge der anschließenden Aussprache bleibt der Vorschlag von Toni Nowak festzuhalten, bei der nächsten Versammlung den Punkt „Bootshausreinigungsdienst mit Abgabenbefreiung" zu beraten.

Nach der Aussprache verweist der Abteilungsleiter auf seine ablaufende Wahlzeit, dankt allen für die geleistete Unterstützung – insbesondere auch in finanzieller und sächlicher Form – und ermuntert alle Kanuten zu weiterer gemeinsamer Sportaktivität und Einsatzbereitschaft. Für eine Wiederwahl stellt er sich zur Verfügung.

3. Ergebnisse des Sportjahres 1991

Kanusportwart Walter Düren berichtet über die Aktivitäten des Sportjahres 1991, die erreichten Ergebnisse, über die in der Sportpalette im einzelnen berichtet wird, und übereicht den Pokalsiegern die Wanderpokale.

4. Entlastung der Abteilungsleitung

Zu diesem und dem nächsten Punkt übernimmt Otto Gütgemann als ältestes Mitglied die Versammlungsleitung und stellt die einstimmige Entlastung bei einer Enhaltung fest.

5. Wahl des Abteilungsleiters für die Jahre 1992 und 1993

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen; weitere Vorschläge erfolgen nicht. Aus der Mitte der Versammlung wird geheime Wahl vorgeschlagen, wozu unter Hinweis auf einen zügigen Versammlungsverlauf und den Einzelwahlvorschlag Abstimmung erbeten wird. Der Vorschlag auf geheime Abstimmung findet bei 15:15 Stimmen und einer Enthaltung keine Mehrheit. In der anschließenden offenen Wahl wird H. Schrick mit 20 Stimmen zum Abteilungsleiter wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

6. Haushaltsplan 1992 mit Beschaffung von Booten und Zubehör

Dieser und die Punkte 7 und 9 werden aufgrund des engen Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

Der Haushaltsentwurf 1992 ist auf der Bais des Jahres 1991 mit den vorgetragenen Ausgabezahlen erstellt und steht in der Delegiertenversammlung am 4.12.1991 zur Beschlußfassung an.

Anmerkung: Dem Haushalt wurde in dieser Versammlung zugestimmt.

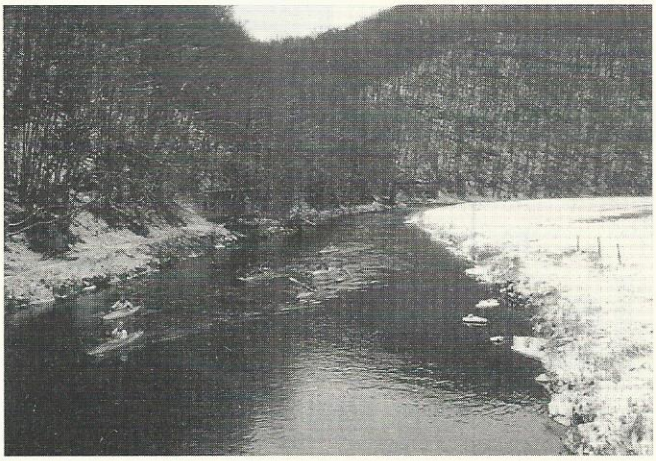
Für die Bootsersatz- und ergänzungsinvestitionen werden vorrangig die Beschaffung eines T-Canyon bzw. eines Prijon-Gattino und eines Yukon-E abgestimmt.

7. Festsetzung des Abteilungsbeitrags ab dem Jahre 1992

Der bereits im Vorjahr gestellte Antrag auf Festsetzung des Abteilungsbeitrags auf 55,– DM steht erneut zur Abstimmung; er findet mit Blick auf die alternativen Änderungsanträge bei 22:7 Stimmen und 2 Enthaltungen keine Mehrheit.

Dem Alternativantrag auf Festsetzung des Abteilungsbeitrags auf 50,– DM wird mit 13:12 Stimmen bei 6 Enhaltungen zugestimmt.

Der Ergänzungsantrag, von dieser Erhöhung auf 50,– DM Schüler, Studenten und Auszubildende auszunehmen und es beim derzeitigen Beitrag von 40,– DM zu belassen, findet mit 13:8 Stimmen bei 10 Enthaltungen die Mehrheit.



Die Kanu-Saison ist lang – hier eine winterliche Ausfahrt der SSF-Kanuten in den verschneiten Mittelgebirgen, auf der Nister im Westerwald.

Ein weiterer Ergänzungsantrag, den erhöhten Abteilungsbeitrag erst ab dem 1.1.1993 zu erheben, erhält bei 7 Befürwortern und jeweils 12 Gegenstimmen und Enthaltungen keine Mehrheit.

8. Fahrtenprogramm 1992

W. Düren unterrichtet die Versammlung über die bereits feststehenden Verbands- und Bezirkstermine des Jahres 1992. Hinzu kommen wieder das bewährte Tagesfahrtenprogramm in Abhängigkeit vom Wasserstand der Flüsse sowie die in Aussicht genommenen Mehrtages- und Wochenfahrten (Ostern, Pfingsten, Frühjahr, Sommer – Kanada, Herbst – Neckar), die wieder in eine Gesamtübersicht einbezogen, an den Info-Tafeln ausgehängt und allen Interessenten zur Verfügung gestellt werden.

9. Anträge

Der hierzu vorliegende Antrag auf Erhöhung des Abteilungsbeitrags wurde bereits bei Punkt 7 behandelt.

10. Verschiedenes

10.1 und 10.2. Auf die bereits in der Einladung verwiesenen Termine des Alaska-Dia-Vortrags und des Weihnachtstreffens wird nochmals aufmerksam gemacht.

10.3 Fahrtenbucheintragungen

Auf die Notwendigkeit einer unverzüglichen Fahrtenbucheintragung im Bootshaus und die zeitnahe Aufrechnung der Fahrtstrecken wird erneut hingewiesen.

10.4 Bootshausnutzung

Für die bereits bei Punkt 1 angesprochenen Veränderungen (z.B. Info- und Briefkasten, Garagentor-Anstrich etc.) bekunden einige Mitglieder die anerkennenswerte Bereitschaft zur Mitwirkung. Einzelheiten der Ausführung werden bei günstiger Witterung ab Frühjahr 1992 vorgesehen.

10.5. Künftige Mitgliederversammlungen

Es wird angeregt, künftige Mitgliederversammlungen wegen der schon eingetretenen kalten Jahreszeit in andere Räumlichkeiten (z.B. Bootshaus-Obergeschoß-Versammlungsraum) zu verlegen. Die Abteilungsleitung wird in Frage kommende Verbesserungsmöglichkeiten erkunden.

Schluß der Versammlung: 21.55 Uhr

Hubert Schrick, Abt.-Leiter

Gabi Severin, Schriftführerin

SPORT-PARTNER RACKET CENTER

Otto-Hahn-Straße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 67 76 75

Badminton - Squash - Tennis

10 Badminton-, 3 Tennisfelder und 3 Squashcourts stehen in unserer neuen modernen Freizeitanlage allen Racket-Sportlern zur Verfügung. Eine Tennis- und Badminton-Schule mit qualifizierten Lehrkräften sowie Gymnastikkurse runden das sportliche Angebot ab.

Laufend neue Badminton- und Tenniskurse für alle Alters- und Leistungsstufen

SPORT-PARTNER

4 Etagen voller Sport
Friedensplatz 9
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 65 63

SPORT-PARTNER & WIND SURFING BONN

Bike- + Surf-Centrum
Oxfordstraße 12–16
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 22 11

Krafttrainingsraum im Sportpark Nord

Seit Oktober 1991 können die SSF Bonn ihren Mitgliedern, und allen Bonner Bürgern, einen neu eingerichteten und frisch renovierten Kraftraum zur Verfügung stellen.

Zur reichhaltigen Ausstattung gehören neben zahllosen Hantelscheiben (0,5 – 25 kg), ein Kurzhantelsortiment (1 – 10 kg), 4 Langhantelstangen mit Zubehör, 2 „BERG"-Trainingsgeräte mit 7 Stationen, 6 „SCHNELL"-Multifunktionsgeräte, 1 fest montierte Reckstange und 2 Sprossenwände mit Turnmatte.

Unter Aufsicht von Übungsleitern kann der im Eingangsbereich des Sportparks gelegene Kraftraum Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr benutzt werden.

Für dort gültige Ausweise können bei der SSF-Geschäftsstelle, Kölnstr. 313a, geholt werden.

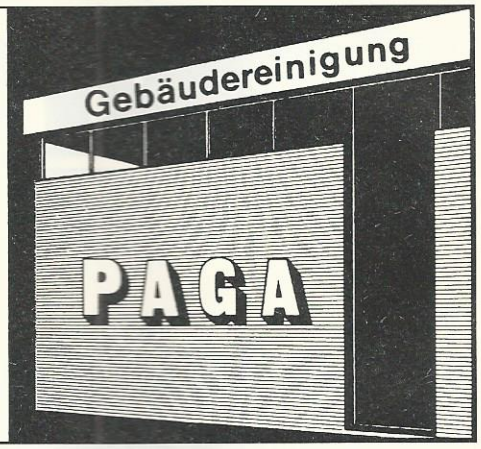
Informationen über die Nutzungsentgelte können unter der Tel.-Nr. 67 68 68 oder bei einem kostenlosen Probetraining erfragt werden. Für Mitglieder gelten ermäßigte Beiträge!

Kemp

Wir reinigen:

Büros · Krankenhäuser
Kaufhäuser · Verkerhsmittel
Industrie · Fassaden
Teppiche – Polster
Hygiene – Service

Maarstraße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 46 20 17 - 18



RV

Zeitschriften
Broschüren
Plakate
Formularsätze
Geschäfts- und Privatdrucksachen

Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei
Stiftsgasse 11 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 63 69 16
Telefax (02 28) 63 56 96

GESUNDHEITS-SPORTPROGRAMM / START: 27. 4. 1992

K-Nr.	Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Beginn	Dauer	DM	Kursinhalt
WIRBELSÄULENGYMNASTIK									
G2201	Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	KBA	Frau Brune	27.04.92	10 Wochen	60,–	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
G2202	Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	28.04.92	10 Wochen	60,–	
G2203	Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	28.04.92	10 Wochen	60,–	
G2204	Dienstag	19.30 – 20.45	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	28.04.92	10 Wochen	60,–	
G2205*	Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	KBA	Frau Hartung	29.04.92	10 Wochen	60,–	
G2206*	Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule	Frau Krabbe	30.04.92	10 Wochen	60,–	
G2207*	Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule	Frau Krabbe	30.04.92	10 Wochen	60,–	
GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK									
G2208*	Montag	17.00 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining für Sie und Ihn mit Wirbelsäulengymnastik	KBA	Frau Brune	27.04.92	10 Wochen	60,–	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Kleingeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
G2209	Montag	20.00 – 22.00	Frauengymnastik	Kinkel-Real-Schule	Frau Lüdtke	27.04.92	10 Wochen	50,–	
G2210	Mittwoch	18.15 – 19.30	Ausdauerschule	Sportpark Nord	Herr Kirse	29.04.92	10 Wochen	60,–	
G2211*	Donnerstag	20.00 – 22.00	Konditionsgymnastik	KBA	Frau Krabbe	30.04.92	10 Wochen	80,–	
G2212	Freitag	17.00 – 18.30	Spiel und Spaß für Sie und Ihn	KBA	Frau Krabbe	08.05.92	10 Wochen	60,–	
BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN									
G2213*	Mittwoch	19.00 – 20.00	Sport für (überge)wichtige Personen	Sportpark Nord	Frau Vogler	29.04.92	10 Wochen	60,–	Möglichkeiten und Grenzen körp. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten und verbessern sowie Erfahrungen austauschen.
G2214	Freitag	15.30 – 16.30	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 2-4 Jahre	Robert-.Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	08.05.92	10 Wochen	60,–	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
G2215	Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	Robert-.Wetzlar-Schule	Frau Strelow	29.04.92	10 Wochen	60,–	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor" in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhytmische Ausdauergymnastik.

* Kurse in Kooperation mit der BEK.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebestätigung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kursus zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Kursgebühren für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Gebührenrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Kursgebühren:

Barmer Ersatzkasse (BEK),
Innungskrankenkasse (IKK),
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK).

Die mit * gekennzeichneten Kurse werden in Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse Bonn durchgeführt. Für Mitglieder der BEK sind diese Kurse kostenfrei. Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder erhalten für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Nachlaß von 30% (und ggf. Gebührenerstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Kursgebühren, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplomsportlehrer, Fachübungsleiter).

In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
– Geschäftsstelle –
Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1
Telefon: 02 28 / 67 68 68
Telefax: 02 28 / 67 33 33

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Frau B. Strelow/Herr G. Kirse

Das Sportangebot des Klubs

Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8.00 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags	13.00 – 21.30
	dienstags bis freitags	7.00 – 11.00
	auf den Bahnen 1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00
Vorschwimmen jeden Freitag		16.00 – 16.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)

Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Ansprechpartner: Ingo Lochmann, Sprottauer Str. 1, 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 66 91 62

Trainingszeiten:	dienstags und donnerstags	19.15 – 22.00
	samstags	17.00 – 18.00

Sportauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30 – 20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten:	montags und donnerstags	20.15 – 21.30
	samstags (Jugend)	17.00 – 19.00

Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon 02 28 / 23 09 79
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags, ab 21.00 Uhr
donnerstags, ab 18.00 Uhr
freitags, ab 19.00 Uhr

SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags, ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs, ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr

Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr

Badminton

Auskuft/Einteilung erfolgt durch Herrn Klauer, Tel. 23 69 57

Trainingszeiten: Robert-Wetzlar-Schule/Dorotheenstraße/Ecke Eller Straße, Bonn 1
Mo. 17.00 – 20.00 (Halle 1)
20.00 – 22.00 (Halle 2)
Mi. 19.30 – 22.00 (Halle 1)

Sportpark Nord/Kölnstraße 280, Bonn 1
Do. 20.00 – 22.00 Uhr

Gewerbliche Bildungsanstalten (GBA)
Fr. 20.00 – 22.00 Uhr

Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik:	mittwochs	18.15 – 20.00
	mittwochs	20.30 – 22.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Volleyball

Wettkampf-mannschaften	Karl-Heinz Röthgen, Abteilungsleiter
Auskunft:	Telefon 44 15 51
Hobby-Volleyball (Mixed)	Trainingszeit: Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Auskunft:	Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
	Freitag, 19.30 – 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Auskunft:	Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
	Samstag, 14.30 – 17.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Str. 2, 5300 Bonn 1
Auskunft:	J. Jenderek
Volleyball-Kurse:	Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)

Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Trainingszeit:	montags + donnerstags	20.00 – 21.30 Uhr
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Auskunft:	Hubert Schrick, Telefon	77 34 24 (d)
		67 25 32 (p)
	Walter Düren	36 38 90
	Wolfgang Mühlhaus	0 22 41/2 99 61 / 20 42 82

Karate

Sportstätte:	Gottfried-Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich	
Trainings-zeiten:	f. Anfänger	montags 18.30 – 20.00
	f. Fortgeschrittene	freitags 18.00 – 19.30
Sportstätte:	Theodor-Litt-Hauptschule Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich	
Trainings-zeiten:	f. Anfänger	mittwochs 18.30 – 20.00
	f. Fortgeschrittene	mittwochs 20.00 – 22.00
Auskunft:	Klaus Leipoldt, Graf-Galen-Str. 9, 5300 BN 1 Telefon: 22 48 91	

Lauftreff — **Sportstätte: Sportpark Nord**

montags:	(Anfänger)	17.30 – 18.30
mittwochs:	(Fortgeschrittene)	18.00 – 19.00
freitags:	(Anfänger)	18.00 – 19.00
sonntags:	(Fortgeschr.+ Anfänger)	14.30 – 16.15
Auskunft:	**Geschäftsstelle 67 68 68**	

Budo

Sportstätte:	Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Eduard-Otto-Straße 9	
Trainingszeit:	montags – freitags	17.00 – 22.00
Auskunft:	Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68	

Moderner Fünfkampf

Sportstätte:	Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
Auskunft:	Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
Trainer:	Michael Scharf, Telefon 0 22 22 / 8 12 35

Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte:	Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich	
Trainingszeit:	montags	20.00 – 22.00
	mittwochs (Aerobic)	18.00 – 19.00
		20.00 – 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte:	Sportpark Nord/Schwimmhalle	
Trainingszeit:	dienstags, ab 30.4.1991	17.30 – 19.30
Leitung:	Renate Vogler	
Auskunft:	Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68	

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)

Sportstätte:	Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
Trainingszeit:	in den Monaten Mai bis September dienstags (18.00 Uhr) und freitags (17.30 Uhr)

b) Schwimmen

Sportstätte:	Schwimmhalle im Sportpark Nord
Leitung:	Frau D. Gutbrodt

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte:	Schwimmhalle im Sportpark Nord		
Trainingszeit:	dienstags	Gymnastik	17.30 – 18.00
		Schwimmen	18.00 – 19.00
	freitags	Schwimmen	18.30 – 19.30
Auskunft:	während der Trainingszeiten		

Leserbrief

zu: Bonner Rundschau Nr. 292 vom 17.12.1991

„Schüler kritisieren 'unhygienische Zustände' im Bonner Hallenbad Nord"

Ein Clubmitglied der SSF Bonn schreibt:

Ich finde es außerordentlich lobenswert, daß Schüler sich Gedanken machen um die Sauberkeit der Anlage, in der sie allwöchentlich Schwimmunterricht erhalten. Einige der dort angeführten Mängel müssen allerdings erörtert werden, um nicht in der Öffentlichkeit eine falsche Meinung über unser Vereinsbad aufkommen zu lassen und gleichzeitig manche Schülereltern von der Angst um die Gesundheit ihrer Kinder zu befreien.

Kritikpunkt 1: „. . . Bänke des Schwimmbades verschimmelt und dreckig . . ."

Es gibt im Gesamtbereich des über 20 Jahre alten Bades an mehreren Stellen Bänke in unterschiedlichem Erhaltungszustand: im Freien, in der Vorhalle, in den Umkleideräumen und an einer Längsseite des Schwimmbeckens. Von den Bänken im Vorraum und in den Umkleiden kann ich nur sagen, daß ich sie bei meinem allmorgendlichen Badbesuch in den letzten 10 (!) Jahren immer einwandfrei sauber vorgefunden habe. Wie es nach dem Besuch von Schulklassen dort aussieht, entzieht sich meiner Kenntnis. Man kann ja in der Öffentlichkeit Zeitgenossen beobachten, die Sitzgelegenheiten mit Fußablagen verwechseln.

Kritikpunkt 2: „. . . schlechte Wasserqualität ruft Hautausschläge und Pilzinfektionen hervor . . ."

Es wird nicht gesagt, nach welchen Maßstäben und mit welchen Geräten die Schüler die Wasserqualität gemessen haben. Ein befreundeter Hautarzt bestätigte mir, daß jeder Besucher einer öffentlichen Badeeinrichtung, gleich welcher Art, der Gefahr der genannten Infektionen ausgesetzt ist. Er versicherte mir aber, daß man sich durch persönliche Sauberkeit und Körperpflege, durch Tragen von Badesandalen, durch Benutzung der Reinigungsdusche vor dem Gang ins Schwimmbecken und durch das Tragen einer Bademütze wirksam schützen kann. Große Anschläge in allen Umkleideräumen des Nordbades weisen übrigens eindringlich darauf hin. Hoffen wir, daß die erkrankten Schülerinnen und Schüler inzwischen, wenn nicht geheilt, so doch wenigstens auf dem Wege der Besserung sind.

Kritikpunkt 3: „Algen- und Schmutzfilm auf Ausbeulungen und Schadstellen im Boden"

Erbauer, Eigentümer und Ansprechpartner für alle Fragen der Bausubstanz und der Technik ist die Stadt Bonn. Betreiber des Bades, zuständig für den Bade- und Schwimmbetrieb, und damit auch für die Sauberkeit, sind die SSF Bonn. Außer einer großen Reihe von Schulen benutzen nur ihre Mitglieder das Bad. Es wäre widersinnig, wenn nicht gerade diese, die durch ihre Beiträge das Bad unterhalten, im eigenen Interesse Wert auf äußerste Sauberkeit legen würden. Da sind zahlreiche Senioren, die es täglich quasi als „Heilbad" für ihre Gesundheit aufsuchen. Da sind aber vor allem die aktiven Sportler, besonders die Leistungsschwimmer, die an allen Wochentagen bis zu vier Stunden im Laufe eines Tages dort sehr hart trainieren. Wie alle Spitzensportler sind sie gesundheitlich sehr empfindlich; siehe unsere bekannten Tennisstars! Daher ist gerade in den letzten Jahren sehr viel getan worden in punkto Hygiene und Sauberkeit. Viel Geld wurde investiert für eine neue, große Scheuermaschine mit mehreren rotierenden Bürsten – man spricht von einem Anschaffungspreis von 20.000 DM! – und eines modernen Beckensaugers, das ist ein Unterwasser-Staubsauger. Seit Anfang 1991 ist zudem das Bad den ganzen Montagvormittag gesperrt, um eine ungestörte gründliche Reinigung zu ermöglichen. Und wenn man recht beobachtet, so müssen wir den vom Verein bestellten Schwimmeistern dankbar sein, daß sie sich unermüdlich und, falls notwendig, auch energisch für die Sauberkeit der Gesamtanlage einsetzen.

Mein Vorschlag: Bei künftigen Auseinandersetzungen und Ortsbesichtigungen sofort auch die aufsichtsführenden Lehrpersonen beiderlei Geschlechts, die diensttuenden Schwimmeister und den zuständigen Amtsarzt beteiligen!

Franz Grünkorn

Seit 1924 kundennah

Sanitär
BAUER+MÜLLER
Heizung

HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ✆ 67 42 45

FALLSCHIRMSPORTCLUB NRW e.V.

ONLY SKYDIVERS KNOW WHY BIRDS SING

FLUGPLATZ SIEGERLAND

Haben Sie Interesse am

Fallschirmsportspringen?

Die Ausbildung schafft jeder ohne große Mühe.
16 Jahre sollten Sie alt sein, nach oben hingegen gibt es keine Grenze!
Flächenschulung mit Öffnungsautomat und Funk.
Kursbeginn an jedem ersten Wochenende eines Monats von Ostern bis Oktober.

Fallschirmspringen muß man selbst erleben!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Fallschirmsportclub NRW e.V.
Kreuzstraße 51, 5608 Radevormwald

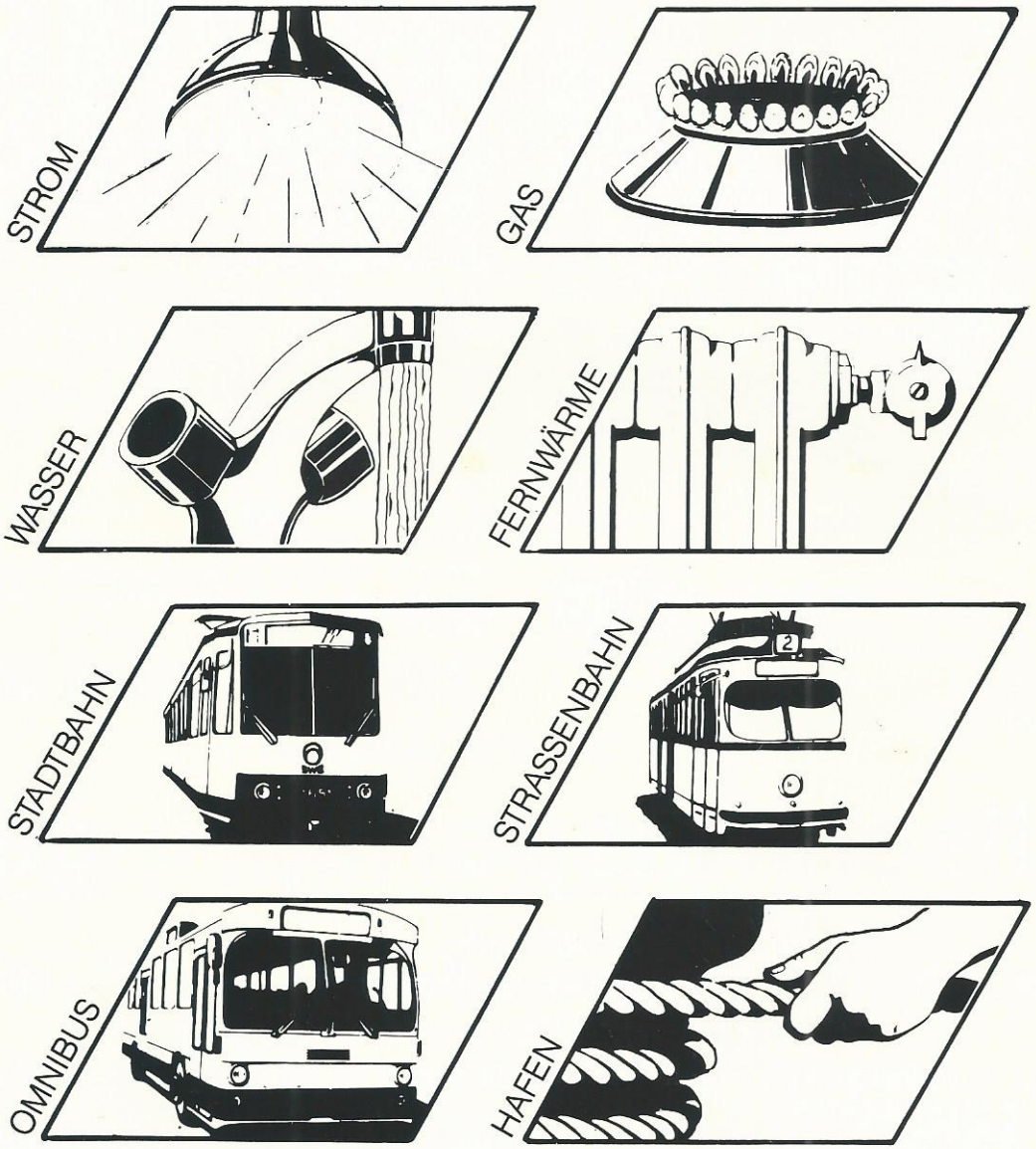
Bitte addressierten und mit 1,70 DM frankierten Rückumschlag beifügen.

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SWB

Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1